

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 13.04.2010	Drucksachen-Nr. <b>2010/065</b>
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	03.05.2010

**Tagesordnungspunkt 2**

**Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;  
Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz für das Schuljahr 2010/11**

**Sachverhalt**

Im vergangenen Schuljahr hat die Verwaltung erstmals die Anmeldezahlen bei den beruflichen Vollzeitschulen untersucht und dem Kultur- und Schulausschuss in der Sitzung am 04.05.2009 darüber berichtet.

Anlass der Untersuchung war die Tatsache, dass zum Schuljahr 2009/10 erstmals neben den Realschulabgängern sowohl G9-Schüler als auch G8-Schüler an die beruflichen Gymnasien und Berufskollegs wechseln konnten. Auch die Wirtschaftskrise und die damit verbundene Befürchtung, dass die Wirtschaft weniger Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen würde, haben Anlass zur vertieften Untersuchung gegeben.

Die Verwaltung wurde vom Kultur- und Schulausschuss beauftragt, fortlaufend über die Situation an den beruflichen Schulen (Anmeldungen / Aufnahme von Schülern) unter Berücksichtigung der Lage am Ausbildungsmarkt zu berichten.

**Anmeldezahlen – berufliche Vollzeitschulen**

Bei den Anmeldezahlen werden diejenigen Schulplätze berücksichtigt, die Abgängern von allgemein bildenden Schulen zur Verfügung stehen. Dies sind 1- und 2-jährige Berufsfachschulen, Berufskollegs sowie berufliche Gymnasien.

Um die 572 Plätze an den **beruflichen Gymnasien** haben sich 723 Jugendliche beworben. Maximal 15 % der Plätze dürfen mit Schülern von allgemeinen Gymnasien besetzt werden.

Die Anzahl **Berufskollegplätze** ist mit 700 ebenfalls geringer als die Bewerberzahl von 820. Die Robert-Gerwig-Schule Singen hat aufgrund des hohen Andrangs bei den Berufskollegs mit Zustimmung des Regierungspräsidiums Freiburg zum Schuljahr 2010/11 eine zusätzliche Klasse im Kaufmännischen Berufskolleg geschaffen und dies durch den Wegfall einer Klasse der 2-jährigen Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung substituiert.

Bei den Berufskollegs ist zu berücksichtigen, dass sich viele Bewerber parallel um einen Ausbildungsplatz bemühen und ihre Bewerbung um einen Schulplatz dann wieder zurückziehen, wenn sie eine Zusage für einen Ausbildungsplatz erhalten.

Bei den **1-jährigen Berufsfachschulen** liegen die zur Verfügung stehenden Schulplätze (252) noch weit über den aktuellen Bewerberzahlen (79). Dies wird sich jedoch in den nächsten Wochen ändern, da für diese Schulart Bewerbungen bis zum Schuljahresende und darüber hinaus möglich sind.

Mit 524 Bewerbern bei den **2-jährigen Berufsfachschulen** liegen die Anmeldungen über den zur Verfügung stehenden Schulplätzen (441). Hier ist zu berücksichtigen, dass diese Bewerber auch die Möglichkeit haben, sich um einen Ausbildungsplatz zu bemühen oder zunächst eine 1-jährige Berufsfachschule zu besuchen. 1-jährige Berufsfachschulen können evtl. auf eine spätere Ausbildung angerechnet werden.

Die genauen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/11 können der Beilage entnommen werden. **Das Bewerberverhältnis hat sich im Landkreis Konstanz - nach jetzigem Stand - im Vergleich zum Vorjahr verbessert.**

Bei annähernd gleicher Anzahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze ist die Bewerberzahl an den beruflichen Gymnasien und an den Berufskollegs im Vergleich zum Vorjahr um rd. 130 Schüler gesunken, während sich die Bewerberzahl an den Berufsfachschulen um rd. 150 Schüler reduziert hat.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass sämtliche Klassen seitens des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gedeckelt sind, d.h. es werden nur so viele Schüler aufgenommen, wie Schulplätze vorhanden sind.

Unabhängig von räumlichen Kapazitäten müssen neue Klassen vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg genehmigt werden, nicht zuletzt, da von dort die Lehrer zur Verfügung gestellt werden. Die Deckelung dient aber auch als Steuerungsinstrument. Das Duale System soll nicht „ausgehöhlt“ werden. Für Jugendliche sollte nicht nur ein Vollzeitschulplatz, sondern auch eine Ausbildung interessant sein. Stehen in ausreichendem Maße Schulplätze zur Verfügung, kann das dazu führen, dass der Beginn einer Ausbildung hinausgezögert wird.

## **Ausbildungsplätze**

Wie die Bundesagentur für Arbeit berichtet hat, stehen die Chancen für die Jugendlichen gut, zum Herbst 2010 einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Derzeit sind bei der Bundesagentur mehr offene Ausbildungsplätze gemeldet als Bewerber. Wie im vergangenen Jahr sind besonders viele Stellen im Hotel- und Gaststättengewerbe noch offen; auch im Elektrobereich stehen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz gut. Im Metallbereich dagegen verhalten sich die Ausbildungsbetriebe eher zurückhaltend.

## **Fazit**

Das Angebot an Plätzen an beruflichen Gymnasien und Berufskollegs im Landkreis Konstanz ist gut. Das Verhältnis Bewerber zu Schulplätzen hat sich gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Mal verbessert. Engpässe wird es, lt. Einschätzung des Geschäftsführenden Schulleiters, Herrn Hensler, wohl nicht geben, da sich die Bewerberzahlen, ähnlich wie im letzten Jahr, wieder bei einem niedrigeren Stand einpendeln werden. Nach derzeitigem Stand werden damit auch die zwei an den beruflichen Gymnasien letztes Jahr neu eingerichteten Eingangsklassen weiter Bestand haben.

Im Laufe der nächsten Monate werden vorwiegend im Bereich der Berufskollegs Jugendliche den Schulplatz absagen, wenn sie eine Zusage für einen Ausbildungsplatz erhalten.

Auch durch die demographisch bedingten weiterhin sinkenden Bewerberzahlen sieht die Verwaltung aktuell keine Veranlassung, weitere Klassen einzufordern.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Entfällt.

## **Anlagen**

ANLAGE 1 - Zusammenstellung Anzahl der Schulplätze/Anzahl der Bewerber 2009/10

ANLAGE 2 - Zusammenstellung Anzahl der Schulplätze/Anzahl der Bewerber 2010/11